SAMMLUNG METZLER

- M 1 Raabe *Einführung in die Bücherkunde*
- M 2 Meisen *Altd Deutsche Grammatik I: Lautlehre*
- M 3 Meisen *Altd Deutsche Grammatik II: Formenlehre*
- M 4 Grimm *Bertolt Brecht*
- M 5 Moser *Annalen der deutschen Sprache*
- M 6 Schlawe *Literarische Zeitschriften 1885–1910*
- M 7 Weber/Hoffmann *Nibelungenlied*
- M 8 Meyer *Eduard Mörike*
- M 9 Rosenfeld *Legende*
- M 10 Singer *Der galante Roman*
- M 12 Nagel *Meistersang*
- M 13 Bangen *Die schriftliche Form germanist. Arbeiten*
- M 14 Eis *Mittelalterliche Fachliteratur*
- M 15 Weber/Hoffmann *Gottfried von Straßburg*
- M 16 Lüthi *Märchen*
- M 17 Wapnewski *Hartmann von Aue*
- M 18 Meetz *Friedrich Hebbel*
- M 19 Schröder *Spielmannsepi*
- M 20 Ryan *Friedrich Hölderlin*
- M 22 Danzel *Zur Literatur und Philosophie der Goethezeit*
- M 24 Schlawe *Literarische Zeitschriften 1910–1933*
- M 25 Anger *Literarisches Rokoko*
- M 26 Wodtke *Gottfried Benn*
- M 27 von Wiese *Novelle*
- M 28 Frenzel *Stoff-, Motiv- und Symbolforschung*
- M 29 Rotermund *Christian Hofmann von Hofmannswaldau*
- M 30 Galley *Heinrich Heine*
- M 31 Müller *Franz Grillparzer*
- M 32 Wisniewski *Kudrun*
- M 33 Soeteman *Deutsche geistliche Dichtung des 11. u. 12. Jh.s*
- M 34 Taylor *Melodien der weltlichen Lieder des Mittelalters
I: Darstellung*
- M 35 Taylor *Melodien der weltlichen Lieder des Mittelalters
II: Materialien*
- M 36 Bumke *Wolfram von Eschenbach*
- M 37 Engel *Handlung, Gespräch u. Erzählung. Faksimiledruck*
- M 38 Brogsitter *Artusepi*
- M 39 Blankenburg *Versuch über den Roman. Faksimiledruck*

REALIEN ZUR LITERATUR

ABT. B:

LITERATURWISSENSCHAFTLICHE METHODENLEHRE

JÜRGEN GRIMM
FRANK-RUTGER HAUSMANN
CHRISTOPH MIETHING

Einführung in die
französische
Literaturwissenschaft

MCMLXXVI
J. B. METZLERSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
STUTTGART

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Grimm, Jürgen

Einführung in die französische Literaturwissenschaft /

Jürgen Grimm; Frank-Rutger Hausmann; Christoph Miething. –

1. Aufl. – Stuttgart: Metzler, 1976.

(Sammlung Metzler; M 148: Abt. B, Literatur-
wissenschaftl. Methodenlehre)

ISBN 978-3-476-10148-8

NE: Hausmann, Frank-Rutger.; Miething, Christoph:

ISBN 978-3-476-10148-8

ISBN 978-3-476-99313-7 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-99313-7

M 148

© 1976 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH 1976

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	VII
Verzeichnis der Abkürzungen	XI
Auswahlbibliographie	XIII
I. Literaturbegriff und Literaturwissenschaft	1
A. Der Literaturbegriff	1
B. Der Begriff »Literaturwissenschaft«	6
II. Frankreich und die Romania	14
A. Die Verbreitung des Französischen in der Welt	14
B. Das Verhältnis des Französischen zu den übrigen romanischen Sprachen und Literaturen	18
III. Die Literaturwissenschaft im Verhältnis zu den Nachbardisziplinen	30
IV. Textkritik	41
V. Die literarischen Gattungen	56
A. Allgemeine Bedeutung der Gattungsproblematik	56
B. Grundlagen der Gattungsdiskussion in der Antike	57
C. Grundzüge der Gattungsentwicklung in Frankreich bis zum 19. Jh.	61
D. Aspekte der modernen Gattungstheorie	68
E. Zusammenfassung	74
VI. Rhetorik und Stilistik	78
A. Zur Definition von »Rhetorik« und »Stilistik«	78
B. Rhetorische Grundbegriffe	80
C. Stilistik in der Literaturwissenschaft	87
D. Zur Aktualität der Rhetorik	91
VII. Französische Metrik	93
A. Der Versbau	93
B. Alliteration und Assonanz	97
C. Der Reim	97
D. Die Versarten	98
E. Die Strophe	99
F. Das Sonett	102
G. Metrische Analyse und Interpretation	102

VIII. Methoden der französischen Literaturwissenschaft .	104
A. Vorbemerkung	104
B. Zur Vorgeschichte der modernen Literaturwissenschaft	106
C. Ch. A. Sainte-Beuve: Die biographische Methode	108
D. H. Taine: Der literaturwissenschaftliche Positivismus	113
E. G. Lanson: Die Grundlegung der modernen französischen Literaturwissenschaft	117
F. D. Mornet: Geistesgeschichtliche Tendenzen .	125
G. A. Thibaudet: Der Generationsbegriff	130
H. G. Bachelard: Die Anfänge der ›critique thématique‹	132
I. Die literaturwissenschaftliche ›Querelle des anciens et des modernes‹	136
J. R. Barthes: Der formalistische Strukturalismus	139
K. R. Barthes, J. P. Richard, G. Poulet, J. Starobinski: Die ›critique thématique‹	144
L. Ch. Mauron: Die ›psychocritique‹	149
M. L. Goldmann: Der genetische Strukturalismus .	155
N. Neuere Tendenzen der französischen Literaturwissenschaft	162
O. Schlußbemerkung	166
Personenregister	167
Sachregister	174

VORWORT

In den letzten Jahren sind zahlreiche Einführungen in die Lit.wiss. veröffentlicht worden. Diese Publikationen tragen der Tatsache Rechnung, daß die lit. Kenntnisse bei den Studienanfängern der Lit.wiss. geringer geworden sind, und sie dokumentieren zugleich das Bemühen um didaktische Fundierung des Studiums. Unter diesen Veröffentlichungen wird man u. W. bisher jedoch vergeblich Einführungen in das Studium der rom. bzw. der fr. Lit.wiss. suchen (für die Germanistik: *Conrady*, Nr. 25; für die Anglistik: *Breuer* u. *Schöwerling*, Nr. 17; *Müller-Schwefe*, Nr. 109; *Fabian*, Nr. 57); die vorhandenen Publikationen *E. Auerbachs* (Nr. 4), *G. Rohlf's* (Nr. 117) und *R. Rohrs* (Nr. 118) sind z. T. veraltet, setzen zu spezielle Vorkenntnisse voraus oder eignen sich eher zur bibliographischen Orientierung.

Anders als bei germanistischen oder anglistischen Einführungen konfrontiert die Veröffentlichung der vorliegenden Einführung in die fr. Lit.wiss. im übrigen mit einem kulturpolitischen Problem, das hier nicht unerwähnt bleiben darf. Reagieren die »Einführungen« im Bereich der Lit.wiss. allgemein auf den Rückgang lit. Kenntnisse infolge reduzierter Bedeutung des Literaturunterrichts an den Schulen in der Bundesrepublik, so ist der gegenwärtige und vor allem der zukünftige Französischlehrer (also auch der Leser dieser Einführung) in besonderem Maße von der Ursache dieser Reduktion betroffen. Wer heute Französisch studieren möchte, der muß sich in der Regel sagen lassen, daß seine Aussichten, später diese Kenntnisse im Beruf zu vermitteln, gering sind; und dies nicht etwa aufgrund der geringeren Bedeutung der fr. Sprache und Kultur (im Vergleich z. B. zur deutschen oder englischen), sondern aufgrund der Entscheidungen einer Kultusbürokratie, für die in zunehmendem Maße bei der Strukturierung der Wissensvermittlung in Schule und Hochschule das ökonomisch Verwertbare zum vorrangigen Auswahlkriterium wird.

Ihrer didaktischen Intention nach zielt indes die vorliegende Einführung in das Studium der fr. Lit.wiss. darauf ab, Lernhilfen bereitzustellen und dementsprechend einer größeren Zahl von Studenten den Zugang zu diesem Fach zu erleichtern. Das steht im Widerspruch zum erklärten Willen der Kultusbürokratie, die Zahl der Französischlehrer in Zukunft konsequent zu beschränken. Die Verf. sehen sich deshalb vor dem Dilemma,

einerseits durch die Publikation dieses Buches den Studienanfängern das Studium der fr. Lit.wiss. nahebringen zu wollen, andererseits im Hinblick auf die Berufschancen dieses Fach nur mit Vorbehalt empfehlen zu können. Als Konsequenz für die Überlegungen des Studienanfängers sei deshalb nachdrücklich vermerkt, daß unabdingbare Voraussetzung dieses Studiums eine gründliche Kenntnis der fr. Sprache bildet. Außerdem sollte sich derjenige, der sich für das Studium der fr. Lit. oder Sprachwiss. entscheidet, darüber im klaren sein, daß er in Zukunft dazu beitragen muß, die Notwendigkeit des Französischunterrichts im öffentlichen Bewußtsein wachzuhalten und damit ein Stück kulturellen Spielraums in der Gesellschaft zu verteidigen.

In diesem Sinne wird es für den zukünftigen Französischlehrer entscheidend darauf ankommen, daß es ihm gelingt, Interesse für das Nachbarland zu wecken. Das setzt Kenntnisse auf den verschiedensten Gebieten voraus. Nur eines von diesen, das der fr. Lit., wird hier behandelt, und auch dies nur höchst unvollständig. So wird man z. B. über einzelne Epochen oder Autoren der fr. Lit. hier wenig finden (dies geschieht in monographischen Bänden, die im Rahmen der »Sammlung Metzler« geplant sind). Ziel dieser Einführung ist vielmehr, mit jenen Arbeitstechniken und Hilfsmitteln vertraut zu machen, mit denen dann im Laufe des Studiums Werke der fr. Lit. erarbeitet werden können. Das bedeutet, daß dem Leser das Fach der fr. Lit.wiss. mit seinen Inhalten vorgestellt, daß ihm die wichtigsten Fachtermini und Grundbegriffe vermittelt werden, daß er einen Überblick über die wichtigsten Interpretationsmethoden des Faches in ihrer geschichtlichen Entwicklung und ihrer Anwendung erhält und die gebräuchlichsten bibliographischen Standardwerke kennenlernt.

Bei der Zusammenstellung des Materials wurde darauf geachtet, all das auszuklammern oder nur zu streifen, was in anderen Büchern bereits ausführlich dargelegt worden ist, z. B. Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (*Standop*, Nr. 132), Fachbibliographien (*Ronge*, Nr. 119), seltene Fachtermini (*Wilpert*, Nr. 153; *Heß/Frauenrath/Siebenmann*, Nr. 71; *Engler*, Nr. 39; *Braak*, Nr. 16), bzw. nur die jeweils spezifischen romanistischen Komponenten anzusprechen. So wird man sich in einigen der oben erwähnten Einführungen umfassender über den Literaturbegriff, lit. Gattungen, Interpretationsansätze usw. informieren können als in dem vorliegenden Band. Gleichwohl waren die Verf. darum bemüht, die Fülle des Stoffs so zu

gliedern, daß der Leser einen Überblick über die wichtigsten Themen des Faches erhält. Sie haben sich dabei von den praktischen Erfahrungen leiten lassen, die sie als Lehrende an den rom. Seminaren der Universitäten Freiburg und Münster gewonnen haben. Sie sind sich im übrigen der Tatsache bewußt, daß die getroffene Auswahl der Sachgebiete auch von subjektiven Momenten bestimmt ist und deshalb der Kritik zahlreiche Angriffsflächen bieten mag. Es sei allerdings auch darauf hingewiesen, daß der knappe zur Verfügung stehende Raum Vereinfachungen oder gar Auslassungen nötig machte. Bei vielen Problemen gab es für die Darstellung nur die Möglichkeit, einen einzigen Satz zu schreiben, da der Platz für eine längere Darstellung, die alle Details erläutert hätte, nicht gegeben war und ein Mittelweg nur Anlaß zu Mißverständnissen geboten hätte. Im Zweifelsfalle erschien die didaktische Aufgabe, eine überschaubare erste Orientierung zu liefern, wichtiger als die wissenschaftliche Differenzierung. Dabei wurde versucht, trotz der unvermeidbaren Verkürzungen die behandelten Themen so zu präsentieren, daß dem Leser die Unabgeschlossenheit der Ergebnisse deutlich und er selbst zur weiteren Beschäftigung mit ihnen angeregt wird. Insgesamt kam es den Verf. schließlich darauf an, die historischen Dimensionen des Faches klar erkennbar werden zu lassen.

Der Einführung ist zu Beginn eine durchnummerierte Auswahlbibliographie beigegeben, die die wichtigsten Titel enthält, welche die Verf. bei ihrer Arbeit konsultiert haben. Diese Bibliographie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ausgewählt wurden insbesondere Standardwerke und Fachliteratur jüngeren Datums, aber auch wohlfeile Arbeitsmittel, die der Student für seine Handbibliothek erwerben kann.

Am Schluß eines jeden Kapitels findet sich eine Kurzbibliographie, die dem Benutzer eine Vertiefung des Stoffkreises ermöglichen soll. Aus Raumersparnis folgen auf den Autorennamen nur noch die Titelfnummer, die auf die Auswahlbibliographie (S. XIII ff.) verweist, sowie ggf. die Seitenzahlen zur behandelten Thematik.

Es versteht sich von selbst, daß jeder der Verf. für seine Kapitel verantwortlich zeichnet, wobei ein generelles Einverständnis über Konzeption und Umfang dieser Einführung durch die gemeinsame Lehrtätigkeit und zahlreiche Diskussionen im Verlauf des Entstehens dieses Bandes gegeben ist. Dies schließt jedoch nicht aus, daß jeder der Verf. andere Schwerpunkte setzt. Querverweise in den einzelnen Kapiteln sollen deutlich

machen, daß diese nicht isoliert nebeneinander stehen, sondern daß der Gliederung des Stoffs in acht Kapitel eine inhaltliche Entwicklung der Thematik entspricht.

Die Kapitel I–IV wurden verfaßt von Frank-Rutger Hausmann (Freiburg), die Kapitel V–VII von Christoph Miething (Münster) und Kapitel VIII von Jürgen Grimm (Münster).

Freiburg und Münster, im Frühjahr 1976

VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN

adj.	Adjektiv
afr.	altfranzösisch
apr.	altprovenzalisch
ca.	circa
d. Lbv.	der Landesbevölkerung
Dpt.	Département
fr.	französisch
Franz.	das Französische
gr.röm.	griechisch-römisch
hs.	handschriftlich
Hs.	Handschrift
Hss	Handschriften
it.	italienisch
Jh.	Jahrhundert
lat.	lateinisch
Lat.	das Lateinische
lit.	literarisch
Lit.	Literatur
lit.wiss.	literaturwissenschaftlich
Lit.wiss	Literaturwissenschaft
ma.	mittelalterlich
MA	Mittelalter
meth.	methodisch
Mill.	Millionen
nat.wis	naturwissenschaftlich
Nat.wi	Naturwissenschaft
pr.	provenzalisch
Prov.	das Provenzalische
psa.	psychoanalytisch
Psa.	Psychoanalyse
röm.	römisch
rom.	romanisch
Rom.	das Romanische
strukt.	strukturalistisch
Strukt.	Strukturalismus
subst.	Substantiv
univ.	universitär
wiss.	wissenschaftlich
Wiss.	Wissenschaft

AUSWAHLBIBLIOGRAPHIE

- 1 *L. Arbusow*: Colores rhetorici. Eine Auswahl rhetorischer Figuren und Gemeinplätze als Hilfsmittel für akademische Übungen an mittelalterlichen Texten, hg. von H. Peter. Göttingen 1963.
- 2 *H. L. Arnold* und *V. Sinemus* (Hg.): Grundzüge der Literatur- und Sprachwissenschaft. Bd. 1: Literaturwissenschaft (= dtv/WR 4226). München 1973.
- 3 *B. Asmuth* und *L. Berg-Ehlers*: Stilistik (= Grundstudium Literaturwissenschaft. Hochschuldidaktische Arbeitsmaterialien 5). Düsseldorf 1974.
- 4 *E. Auerbach*: Introduction aux études de philologie romane. Frankfurt a. M. 1949; 1965.
- 5 *Ders.*: Philologie der Weltliteratur. In: Gesammelte Aufsätze zur romanischen Philologie. Bern-München 1967, S. 301-310.
- 6 *D'Arco S. Aualle*: Introduzione alla critica del testo (= Corsi universitari). Turin 1970.
- 7 *W. Bahner* und *W. Schröder*: Literatur und revolutionäres Bewußtsein in der fr. Aufklärung. In: Weimarer Beiträge 16 (1970, H. 5), S. 58-91.
- 8 *F. Baldensperger*: La critique et l'histoire littéraires en France au 19^e et au début du 20^e siècles. New York 1945.
- 8a *J. Bark* (Hg.), Literatursoziologie, 2. Bde., Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz 1974; Bd. I: Begriff und Methode; Bd. II: Beiträge zur Praxis.
- 9 *I. Behrens*: Die Lehre von der Einteilung der Dichtkunst vornehmlich vom 16. bis 19. Jh. Studien zur Geschichte der poetischen Gattungen (= Beihefte zur Zeitschrift f. rom. Philologie 92). Halle 1940.
- 10 *P. Bénichou*: Le Sacré de l'écrivain [1750-1830]. Essai sur l'avènement d'un pouvoir spirituel laïque dans la France moderne. Paris 1973.
- 11 *A. Binder*: Einführung in Techniken lit.wiss. Arbeiten (= Skripten Lit.wiss. 8). Kronberg i. Ts. 1974.
- 12 *A. Boeckh*: Enzyklopädie und Methodenlehre der philologischen Wissenschaften, hg. von E. Bratuschek. 1. Hauptteil: Formale Theorie der philologischen Wissenschaft 1886. 2. Aufl., bes. von R. Klussmann, Darmstadt 1966.
- 13 *O. F. Bollnow*: Die Methode der Geisteswissenschaften. Mainz 1950.
- 14 *Ders.*: Philosophie der Erkenntnis. Stuttgart 1970.
- 15 *E. Bouvier* und *P. Jourda*: Guide de l'étudiant en littérature française (= PUF). Paris 1968.
- 16 *I. Braak*: Poetik in Stichworten. Lit.wiss. Grundbegriffe. Eine Einführung (= Hirt's Stichwörterbücher). Kiel 1972

- 17 *R. Breuer und R. Schöwerling*: Das Studium der Anglistik. Technik und Inhalte (= Beck'sche Elementarbücher). München 1974.
- 18 *P. Bürger*: Theorie der Avantgarde (= Ed. Suhrkamp 727). Frankfurt a. M. 1974.
- 19 *F. Brunetière*: L'Evolution des genres dans l'histoire de la littérature. Paris 1890.
- 20 *J.-C. Carloni und J.-C. Filloux*: La Critique littéraire (= Coll. Que sais-je? 664). Paris 1955; ⁶1969.
- 21 *J.-L. Chalumeau*: La Pensée en France de Sartre à Foucault (= Coll. »Où en est la France?«). Paris 1974.
- 22 Les Chemins actuels de la critique. Colloque de Cerisy (= Coll. 10/18, 389). Paris 1968.
- 23 *A. Clancier*: Psychanalyse et critique littéraire. Paris 1973.
- 24 *P. Collomp*: La Critique des textes (= Publ. de la Faculté des Lettres de l'Université de Strasbourg. Initiation Méthode 6). Paris 1931.
- 25 *K. O. Conrady*: Einführung in die Neuere deutsche Lit.wiss. Mit Beiträgen von *H. Rüdiger* und *P. Szondi* und Textbeispielen zur Geschichte der deutschen Philologie (= rde 252/253). Reinbek b. Hamburg 1966.
- 26 *G. Contini*: Rapporti fra la filologia (come critica testuale) e la linguistica romanza. In: Actele celui de-al XII-lea Congres International de linguistica si Filologie Romanică I. Bukarest 1970, S. 47-65.
- 27 *C. Cristin*: Aux Origines de l'histoire littéraire. Grenoble 1973.
- 28 *B. Croce*: Estetica come scienza dell'espressione e linguistica generale. Teoria e storia. Bari ⁶1928.
- 29 *E. R. Curtius*: Europäische Literatur und lat. Mittelalter. Bern-München 1948; ⁷1969.
- 30 *Ders.*: Die Lehre von den drei Stilen in Altertum und Mittelalter (zu Auerbachs *Mimesis*). In: RF 64 (1952), S. 57-70.
- 31 *F. Deloffre*: Le Vers français. Paris ²1973.
- 32 *O. Deutschmann*: Lateinisch und Romanisch. Versuch eines Überblicks (= Hueber Hochschulreihe 6). München 1971.
- 33 *W. Dilthey*: Studien zur Grundlegung der Geisteswissenschaften: Der Aufbau der geschichtlichen Welt in den Geisteswissenschaften. In: Gesammelte Schriften VII. Stuttgart ⁶1968.
- 34 *S. Doubrovsky*: Pourquoi la Nouvelle Critique; Critique et objectivité. Paris 1966.
- 35 Einführung in das Studium der englischen Lit. Von *A. Löffler*, *D. Petzold*, *J.-Chr. Rojahn*, *U. Schneider* und *E. Späth* (Hg.) [= UTB 382]. Heidelberg 1974.
- 36 Einführung in das Studium der Literaturwissenschaft. Modelle der Praxis. Hg. von *H. Müller-Solger*. Tübingen 1972.
- 37 *W. Th. Elwert*: Französische Metrik. München 1961; ³1970.
- 38 Encyclopédie de la Pléiade. Histoire des Littératures. Bd. III:

- Littératures françaises, connexes et marginales. Hg. von R. Queneau. Paris 1958.
- 39 W. Engler: Lexikon der französischen Literatur (= Kröners Taschenbuchausgabe 388). Stuttgart 1974.
 - 40 N. E. Enkvist; J. Spencer und M. Gregory (Hg.): Linguistik und Stil. Heidelberg 1972.
 - 41 R. Escarpit: La Définition du terme »Littérature«. Projet d'article pour un dictionnaire international des termes littéraires. In: Actes du III^e Congrès de l'Association Internationale de Littérature Comparée. 's-Gravenhage 1962, S. 77–89.
 - 42 R. Fayolle: La Critique (= Coll. U.). Paris 1964.
 - 43 J. Felixberger u. H. Berschin: Einführung in die Sprachwissenschaft für Romanisten (= Hueber Hochschulreihe 26). München 1974.
 - 44 Das Fischer-Lexikon Literatur. Bd. I, II,1 u. 2, hg. von H.-W. Friedrich u. W. Killy (= FL 34; 35,1 u. 2). Frankfurt a.M. 1964–65.
 - 45 H. Flasche: Französische Literaturkritik. In: GRM, N.F.2 (1951/52), S. 132–150.
 - 46 P. Fontanier: Les Figures du discours. Introduction par G. Genette. Paris 1968.
 - 47 J. Fourquet: Le Paradoxe de Bédier (= Mélanges II. »Etudes littéraires«, Publications de la Faculté des Lettres de l'Université de Strasbourg). Paris 1945, S. 1–16.
 - 48 H. Friedrich: Dichtung und die Methoden ihrer Deutung. In: Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg 1457–1957. Die Festvorträge bei der Jubiläumsfeier. Freiburg 1958; jetzt auch in: K. Wais (Hg.): Interpretationen französischer Gedichte (= Ars interpretandi 3). Darmstadt 1970, S. 21–37.
 - 49 Dom J. Froger: La Critique des textes et son automatisaton (= Initiation aux Nouveautés de la Science 7). Paris 1968.
 - 50 M. Fubini: Entstehung und Geschichte der lit. Gattungen (= Konzepte der Sprach- und Lit.wiss. 7). Tübingen 1971.
 - 51 H. G. Gadamer: Wahrheit und Methode. Grundzüge einer philosophischen Hermeneutik. Tübingen 1960; *1972.
 - 52 Ders. (Hg.): Hermeneutik und Ideologiekritik. Frankfurt a. M. 1971.
 - 53 H. Geiger; A. Klein und J. Vogt (Hg.): Literatur und Lit.wiss. Materialien zur Einführung (= Grundstudium Lit.wiss. Hochschuldidaktische Arbeitsmaterialien 1). Düsseldorf 1973.
 - 53a G. Genette: Figures, Paris 1966.
 - 54 Germanistikstudium. Einführung in das Studium der Literaturwissenschaft. Unter Mitwirkung von H.-G. Claßen, G. Jörgenshaus und D. F. Neufert hg. von G. Cepl-Kaufmann und W. Hartkopf (= Texte Metzler 15). Stuttgart.
 - 55 Gesellschaft, Literatur, Lesen. Literaturrezeption in theoretischer Sicht. Von M. Naumann (Leitung u. Gesamtedaktion),

- D. Schlenstedt und K. Barck, D. Klicke, R. Lenzer.* Berlin u. Weimar 1973.
- 56 *G. Gröber* (Hg.): Grundriß der Romanischen Philologie. Bd. I. Straßburg 1888.
- 57 Ein anglistischer Grundkurs zur Einführung in das Studium der Literaturwissenschaft. In Zusammenarbeit mit *U. Broich, W. A. Koch, E. Mertner, E. Standop* und *U. Suerbaum* hg. von *B. Fabian* (= Schwerpunkte Anglistik 5). Frankfurt a.M. 1971.
- 58 *P. Guiraud*: La Stylistique (= Coll. Que sais-je ?646). Paris ⁵1967.
- 59 *Ders.*: La Versification (= Coll. Que sais-je ?1377). Paris 1973.
- 60 *H. Haarmann*: Soziologie und Politik der Sprachen Europas (= dtv, WR 4161). München 1975.
- 61 *J. Habermas*: Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft (= Politica 4). Neuwied-Berlin 1962; ⁴1969.
- 62 *Ders.*: Erkenntnis und Interesse. Mit einem Nachwort (= suhrkamp taschenbuch wissenschaft 1). Frankfurt a. M. 1968.
- 63 *K. Hamburger*: Die Logik der Dichtung. Stuttgart 1957; ²1968.
- 64 *D. Harth* (Hg.): Propädeutik der Lit.wiss. (= UTB 205). München 1973.
- 65 *H. Hatzfeld*: A Critical Bibliography of the New Stylistics Applied to the Romance Literatures 1900–1952 (= Studies in Comparative Literature). Chapel Hill 1953.
- 66 *A. Hauser*: Sozialgeschichte der Kunst und Literatur. München 1953.
- 67 *Ders.*: Methoden moderner Kunstbetrachtung. München 1958; ²1974.
- 68 *M. Heidegger*: Sein und Zeit. Tübingen 1926; 1963.
- 69 *K. W. Hempfer*: Gattungstheorie (=UTB 133). München 1973.
- 70 *J. Hermand*: Synthetisches Interpretieren. Zur Methodik der Lit.wiss. München ³1971.
- 71 *R. Hess; M. Frauenrath und G. Siebenmann*: Literaturwiss. Wörterbuch für Romanisten (= Schwerpunkte Romanistik 8). Frankfurt a. M. 1971.
- 72 *R. Hess*: Erkenntnis und Methode in der Lit.wiss. In: GRM, N. F. 22 (1972), S. 419–432.
- 73 *E. D. Hirsch*: Prinzipien der Interpretation (= UTB 104). München 1972.
- 74 *R. Ingarden*: Das lit. Kunstwerk. Tübingen ²1960.
- 75 *Ders.*: Vom Erkennen des lit. Kunstwerks. Tübingen 1968.
- 76 *F. Ph. Ingold*: Literaturwissenschaft und Literaturkritik im 20. Jh. (= Ed. Materialien 1). Bern 1970.
- 77 *W. Iser*: Die Appellstruktur der Texte. Unbestimmtheit als Wirkungsbedingung lit. Prosa (=Konstanzer Universitätsreden 28). Konstanz 1970.
- 78 *H. R. Jauf*: Literaturgeschichte als Provokation (= edition suhrkamp 418). Frankfurt a. M. 1970; ³1973.

- 79 *Ders.*: Paradigmawechsel in der Lit.wiss. In: V. Žmegač (Hg.): Methoden der dt. Lit.wiss. (= FAT 2001). Frankfurt a. M. ²1972.
- 80 *Ders.*: Theorie der Gattungen und Literatur des Mittelalters. In: Grundriß der rom. Literaturen des Mittelalters, hg. von H. R. Jaufß und E. Köhler. Heidelberg 1968 ff., hier Bd. I (1973), S. 107–138.
- 81 W. Jens: Rhetorik. In: Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte. Begründet von P. Merker und W. Stammer. 2. Aufl. hg. von W. Kohlschmidt und W. Mohr. Berlin 1958 ff., hier Bd. III (²1971), S. 432–450.
- 82 R. E. Jones: Panorama de la Nouvelle Critique en France de G. Bachelard à J. P. Weber. Paris 1968.
- 83 W. Kayser: Das sprachliche Kunstwerk. Eine Einführung in die Lit.wiss. Bern und München 1948; ¹³1968.
- 84 E. J. Kenny: The Classical Text. Aspects of Editing in the Age of the Printed Book. Berkeley–Los Angeles–London 1974.
- 85 W. Kesselring: Grundlagen der fr. Sprachgeschichte VII: Die fr. Sprache im Mittelalter – von den Anfängen bis 1300 (= Tübinger Beiträge zur Linguistik 30). Tübingen 1973.
- 86 D. Kimpel und D. Pinkerle: Methodische Praxis der Lit.wiss. Modelle der Interpretation. Kronberg i. T. 1975.
- 87 V. Klotz: Geschlossene und offene Form im Drama (= Literatur als Kunst. Eine Schriftenreihe). München 1969; ⁶1972.
- 88 E. Köhler: Einige Thesen zur Literatursoziologie. In: GRM, N. F. 24 (1974), S. 257–264.
- 89 W. Krauss: Essays zur fr. Literatur. Berlin–Weimar 1968.
- 90 *Ders.*: Grundprobleme der Lit.wiss. Zur Interpretation lit. Werke. Mit einem Textanhang (= rde 290–291). Reinbek b. Hamburg 1968.
- 91 *Ders.*: Was ist Literatur? In: Werk und Wort. Aufsätze zur Lit.wiss. und Wortgeschichte. Berlin–Weimar 1972, S. 38–60.
- 92 E. Lämmert: Bauformen des Erzählens. Stuttgart 1955; ¹1975
- 93 W. D. Lange (Hg.): Französische Literaturkritik der Gegenwart in Einzeldarstellungen. Stuttgart 1975.
- 94 H. Lausberg: Handbuch der lit. Rhetorik. Eine Grundlegung der Lit.wiss. 2 Bde. München 1960.
- 95 J. Le Goff und P. Nora: Faire de l'histoire. 3 Bde. Paris 1974.
- 96 E. Leibfried: Kritische Wissenschaft vom Text. Manipulation, Reflexion, transparente Poetologie. Stuttgart 1970; ²1972.
- 97 H. Lüdtke: Geschichte des rom. Wortschatzes. Bd. I: Wandlungen innerhalb der Romania von der Antike bis zur Gegenwart. Bd. II: Ausstrahlungsphänomene und Interferenzen (= Rombach Hochschul-Paperback). Freiburg i. Br. 1968.
- 98 P. Maas: Textkritik. Leipzig ⁴1960.
- 99 L.-N. Malclès: Les sources du travail bibliographique. Bd. I: Bibliographies générales (1950). Bd. II, 1 u. 2: Bibliographies spécialisées (Sciences humaines) (1952). Genève-Lille 1950 ff.

- 100 *M. Maren-Grisebach*: Methoden der Lit.wiss. (= UTB 121). Bern-München 1970; ³1973.
- 101 *R. Marichal*: La critique des textes. In: L'Histoire et ses méthodes. Encyclopédie de la Pléiade, hg. von *Ch. Samaran*. Paris 1961, S. 1247-1366.
- 102 *G. Martens* und *H. Zeller* (Hg.): Texte und Varianten. Probleme ihrer Edition und Interpretation. München 1971.
- 103 *H. Mayer* (Hg.): Kritiker unserer Zeit. Texte und Dokumente. 2 Bde. Pfullingen 1964 ff.
- 104 *J. Mazaleyrat*: Eléments de métrique française (= Coll. U 2). Paris 1974.
- 105 *N. Mecklenburg*: Kritisches Interpretieren. Untersuchungen zur Theorie der Literaturkritik. München 1972.
- 106 *Ûders.* und *H. Müller*: Erkenntnisinteresse und Lit.wiss. Stuttgart-Berlin-Köln-Mainz 1974.
- 107 Methodendiskussion; Arbeitsbuch zur Lit.wiss., hg. von *J. Hauff*, *A. Heller*, *B. Hüppauf*, *L. Köhn*, *K. P. Philippi* (= FAT 2003/04). 2 Bde. Frankfurt a. M. ²1972.
- 108 *P. Moreau*: La critique littéraire en France. Paris 1960.
- 109 *G. Müller-Schwefe*: Einführung in das Studium der Englischen Philologie. Mit Auswahlbibliographie. Tübingen 1962; ²1968.
- 110 *E. Norden*: Die antike Kunstprosa. Vom VI. Jh. v. Chr. bis in die Zeit der Renaissance. 2 Bde. Darmstadt ³1958.
- 111 *G. Pasternack*: Theoriebildung in der Lit.wiss. (= UTB 426). München 1975.
- 112 *J. Petersen*: Die Wissenschaft von der Dichtung. System und Methodenlehre der Lit.wiss. Bd. I: Werk und Dichter. Berlin 1939; ²1944.
- 113 *W. Pötters* und *A. Alsdorf-Bollée*: Sprachwiss. Grundkurs für Studienanfänger Französisch. Materialien zur Einführung in die fr. Sprachwissenschaft (= Tübinger Beiträge zur Linguistik). Tübingen 1974.
- 114 *L. Pollmann*: Literaturwissenschaft und Methode (= FAT 2007). Frankfurt a. M. 1971; ²1973.
- 115 *G. Poulet*: La conscience critique. Paris 1971.
- 116 *H. Praschek*: Die Technifizierung der Edition – Möglichkeiten und Grenzen. In: Mathematik und Dichtung. Versuche zur Frage einer exakten Lit.wiss. Zusammen mit *R. Gunzenhäuser* hg. von *H. Kreuzer*. München 1965, S. 123-142.
- 117 *G. Rohlf*s: Einführung in das Studium der rom. Philologie. Allgemeine Romanistik, Französische und Provenzalische Philologie. Heidelberg ²1966.
- 118 *R. Rohr*: Einführung in das Studium der Romanistik. Berlin 1964.
- 119 *P. Ronge*: Studienbibliographie Französisch. Beiträge zur bibliographischen Erschließung der fr. Philologie (= Schwerpunkte Romanistik 5). 2 Bde. Frankfurt a. M. 1971.

- 120 *E. Rothacker*: Logik und Systematik der Geisteswissenschaften. München-Berlin 1927; ²1947.
- 121 *G. Rudler*: Les Techniques de la critique et de l'histoire littéraires en littérature française moderne. Oxford 1923.
- 122 *J.-P. Sartre*: Qu'est-ce que la littérature? (= Coll. Idées 58). Paris 1948; 1964.
- 123 *H. Schlüter*: Grundkurs der Rhetorik. Mit einer Textsammlung (= dtv, WR 4149). München 1974.
- 124 *H. W. Seiffert*: Untersuchungen zur Methode der Herausgabe deutscher Texte (= Deutsche Akademie der Wiss. zu Berlin. Veröffentl. d. Instituts f. Deutsche Sprache und Literatur 28). Berlin 1963.
- 125 *J. Senger*: L'Art oratoire (= Coll. Que sais-je? 544). Paris ¹1967.
- 126 *G. Siebenmann*: Über das problematische Verhältnis von Literatur und Wissenschaft. In: GRM, N. F. 20 (1970), S. 121-145.
- 127 *J. K. Simon* (Hg.): Modern French Criticism. From Proust and Valéry to Structuralism. Chicago-London 1972.
- 128 *L. Spitzer*: Interpretationen zur Geschichte der fr. Lyrik, hg. von *H. Jauss-Meyer* und *P. Schunk*. Heidelberg 1961.
- 129 *Ders.*: Linguistics and Literary History. Essays in Stylistics. Princeton N. J. 1948.
- 130 *E. Staiger*: Grundbegriffe der Poetik. München 1946; jetzt dtv, WR 4090, München 1971.
- 131 *Ders.*: Die Kunst der Interpretation. Studien zur dt. Literaturgeschichte. München 1955; jetzt dtv, WR 4078, München 1971.
- 132 *E. Standop*: Die Form der wiss. Arbeit. Dortmund ³1965.
- 133 *F. K. Stanzel*: Typische Formen des Romans (= VR Kleine Vandenhoeck-Reihe). Göttingen 1964; ⁷1974.
- 134 *W. Stegmüller*: Glauben, Wissen und Erkennen (1956). Das Universalienproblem einst und jetzt (1956 u. 1957) [= Libelli XCIV]. Darmstadt ³1974.
- 135 *D. Steinbach*: Die historisch-kritische Sozialtheorie der Literatur. Stuttgart 1973.
- 136 *J. Striedter* und *W. D. Stempel* (Hg.): Texte der modernen Formalisten. 2 Bde. München 1969-72.
- 137 *P. Szondi*: Hölderlin-Studien. Mit einem Traktat über philologische Erkenntnis. Frankfurt a. M. ²1970.
- 138 *Ders.*: Einführung in die lit. Hermeneutik (= stw 124). Frankfurt a. M. 1975.
- 139 *C. Tagliavini*: Einführung in die rom. Philologie. Aus dem Ital. übertragen von *R. Meisterfeld*, und *U. Petersen*. München 1973.
- 140 *A. Thibaudet*: Physiologie de la critique. Paris 1930.
- 141 *T. Todorov*: Les Etudes du style. Bibliographie sélective. In: Poétique 1 (1970), S. 224-232.
- 142 *L. Truffaut*, *G. Haensch* und *E. Steiner*: Ce qu'il faut savoir sur la Civilisation Française. München 1962; ³1968.

- 143 *A. Viatte*: La Francophonie (= La langue vivante). Paris 1969.
- 144 *B. E. Vidos*: Handbuch der rom. Sprachwissenschaft. München 1968.
- 145 *E. Walberg*: Prinzipien und Methoden für die Herausgabe alter Texte nach verschiedenen Handschriften. In: ZrPh 51 (1931), S. 665–678.
- 146 *M. Wehrli*: Allgemeine Literaturwissenschaft (= Wiss. Forschungsberichte. Geisteswiss. Reihe 3). Bern und München 1951; ²1965.
- 147 *R. Weimann*: Literaturgeschichte und Mythologie. Methodologische und historische Studien. Berlin–Weimar ³1974.
- 148 *Ders., Lehmann, C., Walter, M. und Militz, H.*: Tradition in der Literaturgeschichte. Literatur und Gesellschaft. Berlin–O. 1973.
- 149 *R. Wellek und A. Warren*: Theorie der Literatur. Bad Homburg v. d. H. 1959.
- 150 *R. Wellek*: Grundbegriffe der Literaturkritik. Stuttgart–Berlin–Köln–Mainz 1965.
- 151 *Ders.*: A History of Modern Criticism: 1750–1950. 4 Bde. New Haven–London 1955–65. Dt. 1959.
- 152 *F. Whitehead und C. E. Pickford*: The Introduction to the »Lai de l'Ombre« Sixty Years Later. In: Romania 94 (1973), S. 145–156.
- 153 *G. v. Wilpert*: Sachwörterbuch der Literatur (= Kröners Taschenbuchausgabe 231). Stuttgart 1955; ⁶1969.
- 154 *K. Zelewitz*: Einführung in das lit.wiss. Arbeiten, unter Mitarbeit von *H. Stockinger* und *W. Wieden* (= Kohlhammer Urban-Taschenbücher). Stuttgart–Berlin–Köln–Mainz 1974.
- 155 *V. Žmegač* (Hg.): Methoden der dt. Literaturwissenschaft (= FAT 2001). Frankfurt a. M. ²1972.
- 156 *Ders. und Z. Škreb* (Hg.): Zur Kritik lit.wiss. Methodologie (= FAT 2026). Frankfurt a. M. 1973.
- 157 *G. A. Zischka*: Index Lexicorum. Bibliographie der lexikalischen Nachschlagwerke. Wien 1959.